



TurnkulTour



Turnhistorische Orte im Turngau Frankfurt



Theodor Körner Eiche und Denkmal

Oberschweinstiegschneise /
Sandbrückschneise

N 50.07523899136008,
E 8.686295748434496

Dem Dichter und Freiheitskämpfer Theodor Körner wird zugeschrieben, die Musik in die Turnbewegung gebracht zu haben. Er war ein Bekannter von Friedrich Ludwig Jahn und Friedrich Friesen. 1811, während seiner Studienzeit in Berlin, turnte er unter den beiden und 1813 kämpfte gemeinsam mit ihnen im [Lützowschen Freikorps](#) gegen Napoleons Besatzungstruppen. Bekannt wurden seine Kriegs- und Freiheitslieder, z.B. „Lützelows wilde Jagd“, sein Trauerspiel Zriny, Lustspiele in Kotzebues Art und Trauerspiele in der Nachfolge Schillers.

An zahlreichen Stätten wird Körners gedacht; so auch in Frankfurt. Auf der Körnerwiese im Frankfurter Westend steht ein 1915 enthülltes [Körner-Denkmal](#) und im Frankfurter Stadtwald ein [Gedenkstein](#) neben einer Eiche. Die ersten Exemplare wurden am 26. August 1863, dem 50. Todestag von Körner, von dem Frankfurter Turnverein gepflanzt/errichtet.

Neben den Leibesübungen gehörten zum Turnen stets auch Spiele an Turngeräten, gemeinsame Wanderungen und das Singen. Die ersten Turnermusiker werden 1848 während der Märzrevolution erwähnt zur Unterstützung des „Wehrturnens“ (Exerzieren und Schießen).

Aufgaben:

- 1) Mache ein Foto, das dich an dem Gedenkstein im Stadtwald zeigt.
- 2) Welches Instrument/welche Instrumente kamen in der Turnermusik zuerst zum Einsatz?